

Wettbewerb Datenvisualisierung «Leave No One Behind»

Abbildung der Beziehung zwischen den Daten und den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, um das Verständnis und die Kommunikation dieser Ziele zu erleichtern.

1 Kontext

Das Weltforum der Vereinten Nationen (UNWDF) ist ein Ereignis von globaler Bedeutung, das in direktem Zusammenhang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung steht. Es bietet den verschiedenen Gemeinschaften von Produzenten und Nutzern statistischer Daten eine Diskussionsplattform.

Als Gastgeberland des dritten UNWDF, das vom 18. bis 21. Oktober 2020 in Bern stattfindet wird, hat die Schweiz das Programm "Road to Bern" lanciert, eine Reihe von Veranstaltungen, die zwischen Januar und Oktober 2020 stattfinden werden. Diese Veranstaltungsreihe soll dazu beitragen, die Umsetzung der Agenda 2030 in der Schweiz zu unterstützen und die Rolle und den Mehrwert der öffentlichen Statistik für evidenzbasierte politische Entscheidungen hervorzuheben (Ziele 1 und 4 von "Road to Bern").

In diesem Jahr feiert das Bundesamt für Statistik (BFS) auch sein 160-jähriges Bestehen, ein Ereignis, das insbesondere am Tag der offenen Tür, der voraussichtlich im November 2020 stattfinden wird, in Neuchâtel gefeiert wird.

Anlässlich dieser doppelten Feier möchte das BFS Studierenden aus der ganzen Schweiz, die eine Kunst- oder Grafischschule besuchen, die Gelegenheit geben, ihre Ansichten und ihr Verständnis der Daten zur Nachhaltigen Entwicklung und zur Agenda 2030 und ihren 17 Zielen (SDG) zu teilen.

2 Thema des Wettbewerbs

"Leave No One Behind" (niemanden zurücklassen) ist eine der fünf Botschaften von "Road to Bern", die die Pflicht der "neuen Datenquellen und der öffentlichen Statistik zur Bereitstellung relevanter Daten und Informationen über alle gesellschaftlichen Gruppen und Gebiete" definiert.

Der Titel dieses Wettbewerbs spielt auf eine doppelte Frage des Nichtausschlusses an:

- Nichtausschluss zum Zeitpunkt der Datenerhebung: damit **alle repräsentiert sind**.
- Nichtausschluss zum Zeitpunkt der Kommunikation der Daten: um sicherzustellen, dass **die Resultate für alle zugänglich und verständlich sind**.

1) Niemanden bei der Erhebung der Daten zurücklassen:

Wenn die Ungleichheiten und Disparitäten nicht von den statistischen Daten abgebildet werden, wird es sehr schwierig sein, sie wahrzunehmen und Entscheidungen zu treffen, um sie zu bekämpfen.

Wie António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, im Bericht über die Ziele der nachhaltigen Entwicklung 2018 schreibt:

"Wir können nicht zuversichtlich in Richtung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung gehen, wenn wir nicht genau wissen, wo wir heute stehen".

2) Niemanden bei der Kommunikation zurücklassen

Es ist von grösster Bedeutung, dass statistische Daten für alle Mitglieder der Gesellschaft zugänglich und verständlich sind. Sind die Informationen nicht verständlich oder nicht verfügbar, steht die demokratische Debatte auf dem Spiel. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden nicht in der Lage sein, ihre Rechte zur Lösung von Problemen zu nutzen, wenn sie deren Tragweite nicht verstehen.

2.1 Ziele des Wettbewerbs

Einzelnen oder in Gruppen werden die Studierenden eingeladen, ein Werk zu präsentieren, das zum Ziel hat:

Statistiken anders sprechen zu lassen, eine Botschaft zu vermitteln und gleichzeitig neue Wege der Datenvisualisierung zu erforschen, die Probleme im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung und ihrer Messung zu veranschaulichen.

Wir ermutigen die Studierenden, über Infografiken und konventionelle Grafiken hinauszugehen.

Projekte müssen **schnell verstanden** werden können. Sie müssen auch auf eine **originelle** Art und Weise die Herausforderungen und Widersprüche im Zusammenhang mit statistischen Daten im Kontext der nachhaltigen Entwicklung darstellen, wobei die **schweizerische** Perspektive gewahrt bleiben muss.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Verständnis und der Darstellung der Herausforderungen (vgl. Kapitel 3), der Berücksichtigung der drei Dimensionen der Nachhaltigen Entwicklung (Umwelt, Wirtschaft und Soziales), dem Demonstrations- und Erklärungspotenzial des Projekts und der visuellen Kohärenz und Integration der Daten (Kongruenz zwischen den Daten - quantitative Aspekte - und der visuellen Darstellung) gewidmet.

2.2 Teilnahmebedingungen - Wer kann teilnehmen?

Alle Studierenden an Kunst- oder Grafikdesign-Schulen in der Schweiz, die sich gegenwärtig im Schuljahr 2019/2020 befinden (bis zur Master-Stufe). Die Kandidaten können ein Projekt einzeln oder als Gruppe einreichen.

Die Gruppen können pluridisziplinär sein, d.h. sie können aus Studierenden aus anderen wissenschaftlichen oder technischen Disziplinen bestehen. Gegebenenfalls sollten sie mindestens einen Kunststudierenden umfassen, der an einer Kunsthochschule oder einer Schule für Grafikdesign eingeschrieben ist. Ausserdem müssen alle Mitglieder der Gruppe Studierende sein, die sich gegenwärtig im Schuljahr 2019/2020 befinden (bis zur Master-Stufe).

2.3 Einreichung der Projekte

Die eingereichten Werke müssen folgende Angaben enthalten:

- Eine kurze Erklärung der Botschaft,
- Der Titel des Werkes (die einzige Information, die in der Ausstellung gegeben wird),
- Name, Vorname - Einzelperson oder Team (von jedem Mitglied),

- Schule und Jahr - einzeln oder im Team (jedes Mitglieds),
- Kontaktadresse.

2.4 Art der Werke

Die Werke müssen transportabel und ausstellungsfähig sein.

- Poster (Weltformat) oder,
- Objekt oder andere plastische Darstellung (max.-Abmessungen 50x50x100cm) oder,
- Video oder Animationsfilm (weniger als eine Minute).

2.5 Zeitplan

Die Projekte müssen bis spätestens Montag, 31. August 2020, bei der Vereinigung Ecoparc, unter www.ecoparc.ch/concours-OFS in Neuchâtel eingereicht werden!

2.6 Auszeichnungen

- 1. Preis: CHF 1500.-
- 2. Preis: CHF 1000.-
- 3. Preis: CHF 500.-

Ein Sonderpreis wird von den BFS-Mitarbeitenden für eines der ausgewählten Projekte vergeben.

2.7 Ausstellung der Werke

Die Preisverleihung findet am Tag der offenen Tür des BFS statt, der je nach Entwicklung der Gesundheitssituation im November 2020 stattfinden könnte. In jedem Fall werden die Ergebnisse der preisgekrönten Arbeit den Interessenten im September persönlich mitgeteilt.

Die ausgewählten Werke werden in der Woche vor ihrer Bewertung durch die Jury in den Räumlichkeiten des BFS in Neuchâtel ausgestellt. Die Mitarbeitenden des BFS können für den BFS-Sonderpreis stimmen (ohne Juroren).

Mehrere ausgewählte Projekte werden auch im Rahmen des UNWDF-Forums vom 18. bis 21. Oktober im Kursaal Hotel in Bern und anschliessend im Péristyle des Stadthaus in Neuchâtel ausgestellt.

Die Werke gehören den Autoren, wobei die ausgezeichneten Werke vom BFS zu Kommunikationszwecken verwendet werden dürfen. Alle eingereichten Arbeiten werden vom BFS in elektronischer Form aufbewahrt und veröffentlicht (Fotos der Objekte, pdf-Version der Poster usw.).

2.8 Jury

- Alexis Georgacopoulos, Direktor Ecole cantonale d'art de Lausanne (ECAL)
- Thomas Schulz, Leiter Diffusion und Amtspublikationen, Bundesamt für Statistik (BFS)
- Aline Juchler, Spezialistin Visuelle Künste, Pro Helvetia
- Manuela Pfrunder, Geschäftsinhaberin von Gestaltung Manuela Pfrunder, Zürich

- Jacques Ducrest, Delegierter des Bundesrates für die Agenda 2030
- Marie-Josée Kolly, Datajournalistin, Republik Magazin

3 Mehr über die Thematik

3.1 Problematik der Messung nachhaltiger Entwicklung

Die Messung und Kommunikation der nachhaltigen Entwicklung ist komplex, insbesondere:

- Aufgrund des interdisziplinären Charakters;
- weil die Ziele der Agenda 2030 miteinander verknüpft sind;
- weil die Ziele sich zum Teil widersprechen und Kompromisse gefunden werden müssen, um die Ziele zu erreichen.

Aus diesem Grund fördert das Programm "Road to Bern" das statistische Storytelling und die Entwicklung geeigneter Kommunikationsmittel. Darüber hinaus fördert es die Verbesserung der Fähigkeit, statistische Informationen zu verstehen und sich diese anzueignen (Road to Bern Key Message 4).

3.2 Die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung und die Agenda 2030.

Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) stehen im Mittelpunkt der Agenda 2030. Sie folgen den Millenniums-Entwicklungszielen (MDGs), die 2015 ausgelaufen sind, und der 1992 in Rio de Janeiro verabschiedeten Agenda 21. Aufbauend auf dem Erfolg der MDGs gehen die SDGs jedoch darüber hinaus. Sie fordern alle Länder auf, sowohl Entwicklungsländer als auch Industrieländer, den Wohlstand zu stärken und gleichzeitig unsere Erde zu schützen. Sie erkennen die Notwendigkeit an, die Armut zu beseitigen und ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu fördern und gleichzeitig den Klimawandel zu bekämpfen, die Umwelt zu schützen und eine gleichmässige Verteilung der Ressourcen zu gewährleisten.

Die Ziele sind unteilbar und miteinander verbunden. Deshalb ist es wichtig, alle Ziele und Unterziele bis 2030 zu erreichen, damit niemand auf die Strecke zurückbleibt. Sie berücksichtigen die wirtschaftliche, soziale und ökologische Dimension der nachhaltigen Entwicklung in angemessener Weise und integrieren erstmals Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung in einen gemeinsamen Rahmen.

Die 17 Ziele der Agenda 2030 sind:



3.3 Die Rolle und Bedeutung der öffentlichen Statistik für die nachhaltige Entwicklung verstehen

Die Fortschritte bei der Umsetzung der Agenda 2030 auf globaler Ebene werden anhand einer Liste von 232 Indikatoren verfolgt. Jedes Land ist verpflichtet, Daten für dieses Indikatorenset bereitzustellen. Dieses Set wurde von der Generalversammlung der UNO genehmigt.

In der Schweiz wird das Indikatorensystem MONET 2030 verwendet, um die Erreichung der Ziele der Agenda 2030 und deren Umsetzung im nationalen Kontext zu verfolgen. Die 103 Indikatoren des Systems werden online veröffentlicht und regelmässig aktualisiert.

Es ist daher notwendig, über qualitativ hochwertige, zugängliche, aktuelle und zuverlässige desaggregierte Daten zu verfügen. Ausserdem gilt es sicherzustellen, dass alle Aktivitäten des statistischen Gesamtsystems im Einklang mit den Grundprinzipien der öffentlichen Statistik stehen, damit die Transparenz, Neutralität, Unabhängigkeit und Vergleichbarkeit der Daten gewährleistet werden kann.

Da das Thema wahrscheinlich ungewöhnlich ist, stehen wir Ihnen für die Beantwortung Ihrer Fragen und für die Erklärung der Ziele des Wettbewerbs zur Verfügung. Im BFS wird eine Anlaufstelle für alle Fragen zur Nachhaltigen Entwicklung und deren Messung oder zu den Daten, die verwendet werden können, eingerichtet.

Für weitere Informationen:

<https://www.ecoparc.ch/concours-OFS>

www.statistik2030.ch

<https://www.roadtobern.swiss.ch>

<https://www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home.html>

<https://www.are.admin.ch/are/de/home/nachhaltige-entwicklung.html>